



Alpenquerende Elektromobilität von München nach Riva über Bozen: „e-Miglia“

Die Konzeptersteller

Mobilität: Tirol und Südtirol wollen gemeinsam einen grünen Korridor schaffen.

(doc) Auf der „e-Miglia“ konnte man sehen, was in Sachen Elektroautos heute schon möglich ist. Die Elektromobilität führte Anfang August von München über Bozen

nach Riva. Tirol und Südtirol möchten nun „die Chance e-Mobilität“ ergreifen und einen grünen Korridor von Kufstein bis Salurn schaffen.

Das klingt sehr ambitioniert. Ob diese Vision jemals Wirklichkeit wird, bleibt abzuwarten. Die drei Landesräte Patrizia Zoller-Frischauf (Wirtschaft, Tirol), Michl

Laimer (Umwelt, Südtirol) und Thomas Widmann (Wirtschaft, Südtirol) sagen, sie seien überzeugt davon. Sie sprechen gar von einem „Leuchtturmprojekt“.

Das Projekt besteht unter anderem darin, entlang der Brennerachse Wasserstoff- und Elektrotankstellen einzurichten. Weiters will man „ein umfassendes Elektromobilitätskonzept auf den Weg“ bringen. Grundlage dafür sei „ein zukunftssicheres Batteriewechselsystem, das als Prototyp entwickelt und getestet“ werden soll. Das Ganze klingt noch etwas theoretisch, soll aber in den nächsten Jahren in die Praxis umgesetzt werden, so die Landesräte. ■